

Online-Supplement

Audiodeskription für Unterrichtsvideos

Eine anwendungsorientierte Erläuterung
anhand von Pilotvideos aus den *Degree*-Projekten

Carsten Bender, Leevke Wilkens,
Finnja Lüttmann & Christian Bühler

Online-Supplement 2:
Pilotvideo für das Fach Mathematik Sekundarstufe.
Darstellung der Besonderheiten des Videos und der Audiodeskription

Leevke Wilkens^{1,*}, Finnja Lüttmann¹,
Carsten Bender¹ & Christian Bühler¹

¹ Technische Universität Dortmund

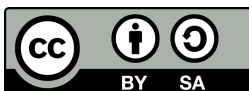
* Kontakt: Technische Universität Dortmund,
Fachgebiet Rehabilitationstechnologie,
Emil-Figge-Str. 50, 44227 Dortmund
leevke.wilkens@tu-dortmund.de

Zitationshinweis:

Bender, C., Wilkens, L., Lüttmann, F. & Bühler, C. (2025). Audiodeskription für Unterrichtsvideos. Eine anwendungsorientierte Erläuterung anhand von Pilotvideos aus den *Degree*-Projekten [Online-Supplement 2: L. Wilkens, F. Lüttmann, C. Bender & C. Bühler: Pilotvideo für das Fach Mathematik Sekundarstufe. Darstellung der Besonderheiten des Videos und der Audiodeskription]. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 7 (2), 133–147. <https://doi.org/10.11576/dimawe-7817>

Online verfügbar: 18.03.2025

ISSN: 2629–5598



Dieses Werk ist freigegeben unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0 (Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Diese Lizenz gilt nur für das Originalmaterial. Alle gekennzeichneten Fremdinhalte (z.B. Abbildungen, Fotos, Tabellen, Zitate etc.) sind von der CC-Lizenz ausgenommen. Für deren Wiederverwendung ist es ggf. erforderlich, weitere Nutzungsgenehmigungen beim jeweiligen Rechteinhaber einzuholen. <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>

Vorbemerkung

Die Videoausschnitte und Aufgabenstellungen, die in diesem Steckbrief dargestellt werden, wurden von Cornelius Otto im Teilprojekt Mathematik Sekundarstufe im *Degree*-Projekt entwickelt und eingesetzt. Für die Erstellung der Audiodeskription wurden diese an das Teilprojekt Rehabilitationswissenschaften kommuniziert, damit eine didaktisch passende Audiodeskription erstellt werden konnte.

Art des Videos

Das Video zeigt eine Diagnose- und Fördersituation zum Dezimalbruchverständnis (Otto & Hußmann, 2020). In dem Video bearbeitet der Schüler „Emil“ Aufgaben aus dem Dezimalbruchbereich. Er wird dabei von einer Lehrkraft angeleitet und unterstützt. Es werden analoge Materialien: Papier, Stifte und Karten mit Zahlen verwendet. Zu Anonymisierungszwecken werden in dem Video keine Namen genannt. Emil ist ein zufällig gewählter Name.

Das Video selbst ist aus einer halbnahen Perspektive aufgenommen, Schüler und Lehrkraft werden sitzend an einem Tisch gezeigt. Weitere Personen sind nicht im Video. Das Video beinhaltet viele natürliche Sprechpausen, in denen auch keine Störgeräusche im Video zu hören sind.



Abbildung 1: Screenshot aus dem Video

Aufgabenstellung

Die Studierenden, die mit diesem Video arbeiten, erhalten die Aufgabe, relevante Kategorien für eine tragfähige Diagnose anhand des Videos zu identifizieren. Das übergeordnete Lernziel lautet: „Die Studierenden lernen fachdidaktische Kategorien kennen, um eine tragfähige Diagnose anzufertigen“ (Otto, 2020). Diese Kategorien beinhalten sowohl allgemeine fachdidaktische Kategorien für eine Diagnose als auch konkrete Kategorien für den Gegenstand der Dezimalzahlen (Otto, 2020).

Audiodeskription

Da es ausreichend viele und lange natürliche Sprechpausen in dem Video gibt, konnte eine „klassische“ Audiodeskription erstellt werden.

In der folgenden Tabelle ist ein Ausschnitt des Audiodeskriptionsskripts mit Erläuterungen zu den Beschreibungen dargestellt.

<i>Audiodeskriptionsskript</i>	<i>Erläuterungen</i>
00:05–00:20 Ein Lehrer und ein Schüler sitzen an einem Tisch, auf dem Blätter und Stifte liegen. Der Lehrer legt Karten mit den Zahlen 145 und 130 gegenüber auf ein quer gelegtes Blatt Papier. Der Lehrer schaut dem Schüler dabei zu, wie er etwas zwischen die Zahlen schreibt, und liest dann die Ergebnisse vor.	Eingangsbeschreibung der Szene, um einen Eindruck der Gesamtsituation zu vermitteln. Während die Zahlen auf den Karten, die der Lehrer legt, verbalisiert werden und dementsprechend zur Verdeutlichung auch noch mal in der Beschreibung genannt werden, ist das Geschriebene des Schülers nicht lesbar.
00:31–00:35 Der Lehrer legt Karten mit den Zahlen 6 und 7 auf das Blatt. Der Schüler grinst.	Die Zahlen, die der Lehrer für Emil auf das Blatt legt, sind zwar visuell nicht zu erkennen, werden aber von der Lehrkraft verbalisiert. Um zu verdeutlichen, dass bei der Frage „Welche Zahlen liegen zwischen der 6 und der 7?“ die entsprechenden Karten vom Lehrer hingelegt werden, werden hier die Zahlen noch einmal genannt.

<i>Audiodeskriptionsskript</i>	<i>Erläuterungen</i>
	Um möglichst einen umfänglichen Eindruck von der Situation zu vermitteln, werden einige mimische Aspekte in die Beschreibung mit aufgenommen (z.B. Schüler grinst).
00:49–00:50 Schüler legt den Stift weg.	Handlung wird beschrieben.
01:01–01:03 Schüler nimmt den Stift in die Hand und schreibt.	Visuell ist nicht erkennbar, was genau der Schüler aufschreibt. Daher wird nur die Handlung beschrieben.
01:46–01:48 Der Schüler schreibt.	Visuell ist nicht erkennbar, was genau der Schüler aufschreibt. Daher wird nur die Handlung beschrieben.
...	...
04:12–04:14 Lehrer kreist mit Stift in der Luft.	Handlung des Lehrers wird beschrieben, da hier ein passender akustischer „Leerraum“ vorhanden ist und so auch die Handlungen vom Lehrer zumindest teilweise zugänglich gemacht werden können.
06:09–06:10 Lehrer nimmt leeres Blatt.	Handlung des Lehrers wird beschrieben, da hier ein passender akustischer „Leerraum“ ist und so auch die Handlungen vom Lehrer zumindest teilweise zugänglich gemacht werden können.
06:10–06:12 Der Schüler schaut nachdenklich.	Auch wenn Mimik für die Aufgabenstellung keine besondere Relevanz hat, wurde sich an dieser Stelle dafür entschieden, die kurze Tonpause für eine Beschreibung der Mimik zu nutzen. Dabei wurde sich für eine Interpretation des Gesichtsausdrucks entschieden, da durch den Kontext und den Blick diese Interpretation zulässig erschien.

<i>Audiodeskriptionsskript</i>	<i>Erläuterungen</i>
06:17–06:20 Schüler greift zu Stift und beginnt, etwas auf das Blatt zu malen.	Zunächst ist nicht zu erkennen, was der Schüler auf das Blatt malt; daher wird nur die Handlung selbst beschrieben.
06:20–06:30 Der Schüler malt einen Kreis und zieht drei Striche quer hindurch, sodass sechs Felder entstehen. Dann streicht er den Kreis wieder durch.	Um den Arbeitsprozess bei der Lösung der Aufgabe zu visualisieren, wurden statt einer „Endprodukt“-Beschreibung des Kreises möglichst viele Zwischenschritte beschrieben.
06:31–06:53 Er beginnt einen neuen Kreis zu zeichnen und zieht einen Strich vom Rand bis zur Mitte des Kreises. Dann zieht er fünf weitere Striche. Danach zählt er sechs Felder.	Der Prozess der Entstehung des Kreises wird dabei schrittweise beschrieben.
07:14–07:18 Schüler zieht zwei weitere Striche von der Mitte zum Rand des Kreises und malt Felder teilweise aus.	Weitere Handlungsschritte werden beschrieben.
07:53–07:54 Schüler streicht einen Strich durch.	Handlung wird beschrieben.
08:05–08:08 Schüler malt weiter den Kreis aus. Lehrer schaut auf das Material.	Handlungen werden beschrieben.
08:50–08:51 Der Lehrer nickt.	Bestätigung durch den Lehrer wird verbalisiert.

Literatur

- Otto, C. & Hußmann, S. (2020). Diagnostische Kompetenz stärken mit Videovignetten. In H.-S. Siller, W. Weigel & J.F. Wörler (Hrsg.), *Beiträge zum Mathematikunterricht 2020 auf der 54. Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik (GDM) (09.–13.03.2020 bzw. 28.09.–01.10.2020)* (S. 697–700). WTM.
- Otto, C. (2020). *Beantwortung des Fragerasters zur Videovignette Emil*. Unveröffentlicht.